

B e i l a g e

zum öffentlichen Anzeiger des Amtsblatts Nro. 12.

Marienwerder, den 20ten März 1844.

V e r k a u f v o n G r u n d s t ü c k e n .

21)

Nothwendiger Verkauf.

Land- und Stadtgericht Pr. Friedland.

Das den Michael und Elisabeth, gesornen Wachholz-Mahlkleschen Eheleuten gehörige in der Stadt Pr. Friedland sub Nro. 115. Lit. A. belegene Grundstück, abgeschätzt auf 225 Rthlr., zufolge der nebst Hypothekenschein in der Registratur einzusehenden Taxe, soll den 19ten Juni 1844 Vormittags 11 Uhr an ordentlicher Gerichtsstelle hieselbst subhastirt werden.

22) Das im Conitzer Kreise, in hiesiger Stadt sub Nro. 143. belegene Wohnhaus nebst Stall, und Gärten, den Aaron Falk und Zore geborne Moses-Maschkleschen Eheleuten zugehörig, gerichtlich auf 115 Rthlr. 12 Sgr. 6 Pf. abgeschätzt, soll in termino den 18ten Juni c. B. M. 11 Uhr an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden. Taxe und Hypothekenschein sind in der Registratur einzusehen. Tuchel, den 1sten März 1844.

Königliches Land- und Stadtgericht.

23) Es sollen im Wege öffentlicher Lizitation folgende Landparzellen:

I. in der Feldmark des Dorfes Schwarzbruch

a, ein Theil der sogenannten Winterwiese mit 11 Morgen 163 [] Ruthen Flächen-Inhalt, theils Garten, theils Wiese, welchen bisher der Einsasse Johann Ritter in Pacht gehabt;

b, ein zweiter Theil dieser Wiese von 4 Morgen 126 [] Ruthen, welchen die Dorffschaft Schwarzbruch in Pacht und vor dieser der Einsasse Carl Harcke in Aferpacht gehabt;

II. im Dorfe Rosgarten

a, ein Theil der sogenannten Stadthofs-Wiese mit 31 Morgen 50 [] Ruthen Acker und Wiese, welchen bisher der Einsasse August Kiste in Pacht gehabt hat;

b, ein zweiter Theil derselben von 25 Morgen 100 [] Ruthen Garten, Acker, Wiese und Hütung, welchen bisher der Schmid Peter Lau in Pacht gehabt hat;

III. ein Stück Forstland von 8 Morgen 80 [] Ruthen an der Kulmer Chaussee gerade über dem sogenannten Strohkruge, gegen Kaufgeld auf Rente veräußert werden.

Wir haben dazu für die
 ad I. und II. genannten Parzellen auf den 7ten Mai d. J.
 III. " " " " " " 10ten Mai d. J.

Vormittags um 10 Uhr Termin in unserm Sekretariat vor dem Syndikus Herrn Stadtrath Dloff anberaumt, wozu wir Kauflustige hiemit einladen. Die Bedingungen der Veräußerung können in unserer Registratur während der Dienststunden vom 1sten künftigen Monats an eingesehen werden.

Thorn, den 12 März 1844.

Der Magistrat.

24) Der Erbpachtsgutsbesitzer Hänert zu Przechowo will sein Erbpachtsvorwerk incl. eines Freischulgutes, Lehmannsgutes und Bauergutes mit vollständigem Inventarium in freiwilliger Lizitation meistbietend verkaufen. Die Grundstücke liegen sämmtlich in einem Plane mit Ausnahme der Wiesen, welche Niederungswiesen zwischen der Weichsel und dem Schwarzwasser sind. Das Grundstück, eine viertel Meile von der Stadt Schwes a. B. an der Chaussee-Strasse nach Berlin, enthält 734 Morgen 130 □ Ruthen incl. 77 Morgen 24 □ Ruthen der besten Weichselwiesen. Zum Zwecke der Lizitation, in welcher sich der Herr Verkäufer den Zuschlag vorbehält, habe ich einen Termin auf den 2ten Mai c. Nachmittags 2 Uhr in meinem Geschäftslokale angesetzt und kann nach Abschluß des Kaufvertrages das Gut sofort übernommen werden. Die sonstigen Bedingungen des Verkaufs sind in meinem Bureau unter portofreien Briefen an mich zu erfragen.
 Schwes, den 12ten März 1844 Der Justiz-Commissarius und Notarius Paul.

25) Mein in der Feldmark der Stadt Rehden, dicht an der Strasburg-Graudenz-er Chaussee-Linie belegenes Grundstück, von 90 Morgen des besten Weizenbodens und in der besten Cultur sich befindend, beabsichtige ich in Parzellen von 2 bis 15 Morgen Größe, aus freier Hand meistbietend zu verkaufen. Den desfalligen Termin habe ich auf Mittwoch den 1sten Mai dieses Jahres Nachmittags 3 Uhr in meiner Behausung hieselbst anberaumt und lade Kaufliebhaber zu demselben mit dem ergebensten Bemerken ein, daß die Bedingungen im Termine bekannt gemacht, und auch vorher sowohl bei mir als auch bei dem Privat-Sekretair Herrn Neumann in Graudenz eingesehen werden können. Rehden, den 1sten März 1844.
 Der Kaufmann und Ackerbesitzer Elias Engler.

26) Unterzeichneter beabsichtigt sein adl. Gut Plahig, 1 1/2 Meile von der Berlin und Danzig Königsberger Chaussee und Schlochau, 2 Meilen von Conitz und dicht an der süßbaren Braa gelegen, mit sämmtlichem auf dem Gute befindlichem lebenden und todten Inventarium, aus freier Hand zu verkaufen. Es besteht aus einem Areal von circa 3400 Morgen incl. 1600 M. gut bestandener Forst mit Eichen, Büchen, Birken und Kiehnern, aus welcher sogleich 6000 Stämme Kaufmannslanghölzer entnommen werden können, über 1400 M. Acker gutem gersten- und weizenfähigen Boden, einigen 80 M. Wiesen und über 300 M. Hoffstellen,

Gärten, Hütung und Unland, gegen 1200 Rthlr. baare Gefälle, incl. Fischerei, Krug und Mühlenkernpacht, Theerofen und anzulegenden Ziegelei, wozu nur noch der Ofen zu bauen fehlt. Es hat 6 fischreiche Seen, davon 4, $\frac{1}{2}$ Meile entlegen sind. Der Preis 46000 Rthlr. und ist zur Anzahlung 11/12000 Rthlr. und über $\frac{1}{4}$ Jahr 6 bis 7000 Rthlr. nöthig. Auf portofreie Anfragen wird das Nähere gern mitgetheilt und kann die Uebergabe zu jeder Zeit geschehen.

Platzig in Westpr., den 5ten März 1844.

F. Wolter.

A u k t i o n e n.

27) Am 27ten März d. J. Nachmittags 2 Uhr und erforderlichen Falles an den Nachmittagen der nächstfolgenden Tage, sollen im Instructions-Zimmer des unterzeichneten Land- und Stadtgerichtes verschiedene Gegenstände, als Kleidungsstücke, Betten, Wäsche, Haus- und Wirthschafts-Geräthschaften, Meubeln, Bücher u. s. w. in einer durch den Herrn Civil-Supernumerar Wolff abzuhaltenden General-Auktion gegen sofortige baare Bezahlung meistbietend verkauft werden.

Marienwerder, den 7ten März 1844.

Königl. Land- und Stadt-Gericht.

28) Auf dem Wege einer freiwilligen Auktion sollen Mittwoch am 27ten März c. Vormittags um 10 Uhr auf der Festung Graudenz in der Wohnung des Artillerie-Offizier vom Platz, folgende Gegenstände, als: 1 tragende Fuchs-Engländer-Stute 5 Fuß 3 Zoll groß 10 Jahr alt, 1 frischmilchende Kuh, 1 niedriger einjähriges Kuhkalb, 1 fast neuer moderner Halbwagen auf 4 C Federn, 1 sehr leichter moderner Korbwagen, 2 paar Geschirre, 2 komplette Reitzzeuge, einige Meubles und Hausgeräth öffentlich an den Meistbietenden gegen gleich baare Bezahlung verkauft werden: auch können alle diese Gegenstände schon vorher in Augenschein genommen werden.

Graudenz, den 12ten März 1844.

A n z e i g e n v e r s c h i e d e n e n I n h a l t s.

29) Der Einsasse Jakob Wilhelms zu Podwitz beabsichtigt auf seinem Grundstück eine Wockwindmühle mit einem Gange zu errichten.

In Gemäßheit des §. 6. des Edikts vom 28sten Oktober 1826 wird dieses Vorhaben hierdurch zur allgemeinen Kenntniß gebracht und werden alle Diejenigen, welche durch diese Anlage eine Gefährdung ihrer Rechte befürchten, aufgefordert, ihre etwaigen Einsprüche binnen 8 Wochen präklusivischer Frist hier anzubringen und zu begründen.

Culm, den 8 März 1844.

Der Landrath.

30) Der Einsasse Thiede zu Stuhmsdorff ist als Landgeschworne unterm 2ten Februar c. von der Königl. hohen Regierung bestätigt worden, welches den Kreis-Eingefessenen hiermit bekannt gemacht wird, mit dem Bemerkten, daß zc. Thiede zu Abschätzungen zugezogen werden kann.

Stuhm, den 8. März 1844. Der Landrath.

31) Da der Bürgermeister Crolow den Bürgermeister-Posten hier freiwillig niederlegt, so wird die anderweite Besetzung durch eine Wahl, die am 9ten April d. J. abgehalten werden soll, geschehen.

Es ist mit diesem Posten ein jährliches Einkommen von 252 Rthlr. fixirtes Gehalt, sowie 48 Rthlr. Bureau- und Magistrats-Sitzungs-Zimmer-Kosten verbunden und wollen sich qualifizierte Subjekte mit den gehörigen Ausweisen bei den unterzeichneten Stadtverordneten bis zum genannten Wahltag portofrei melden.

Schlochau, den 29sten Februar 1844.

Die Stadtverordneten-Versammlung.

32)

Säe-Maschinen.

Die im vergangenen Jahre aus England erhaltenen Säe-Maschinen, Eine zu Reihen, die Andere zum Breitsäen, haben alle Erwartungen befriedigt, und sind auch für verschiedene Saamen vervollständigt, auch ein- und zweispännig so gut als die englischen hier gefertigt. Es können jetzt dergleichen Maschinen für Liebhaber hier angefertigt werden. Außer den wirklichen Auslagen werden pro Maschine 5 Friedrichsd'or Modellkosten, diese praenumerando bezahlt, wodurch solche auf den halben Preis der englischen kommen. Finden sich aber nicht mindestens 15 Besteller um die Modellkosten zu ersetzen, so werden gar keine Maschinen gefertigt. Nur gegen Einsendung von 5 Friedrichsd'or Modellkosten wird nähere Auskunft ertheilt, und die Maschine gezeigt. Wer 100 Morgen besäet, hat die Maschine verdient. Die Bestellung auf hiesigen Gütern liegt vor Augen. Wer eine wesentliche Verbesserung anzugeben weiß, erhält 100 Rthlr. Prämie von mir. Frankirte Bestellungen gehen an das Dominium Liszkowo bei Snowraclaw.

Nordmann

33)

Merino-Bock- und Schaafverkauf.

Auf dem Dominio Liszkowo bei Snowraclaw stehen vom 1sten März d. J. an Jährlingsböcke zum Verkauf. Die Zuzucht ist nur von ausgezeichneten Vollblut-Eltern und so gut, als irgend wo für hohe Preise zu finden. Die Thiere sind in 3 Klassen für 2, 4 und 6 Friedrichsd'or zu haben, auch werden einige ältere Sprungböcke aus freier Hand verkauft. Ferner stehen mehrere Hundert Mutter-schaafe von diverssem Alter und einige Hundert junge Hammel zum Verkauf und können in der Wolle besehen werden.

Nordmann.

34) Ein Kruggrundstück an einer sehr lebhaften und frequenten Landstraße, wo in der Kürze Chaussee gebaut wird und in der fruchtbarsten Gegend des hiesigen Kreises, ist mit dem dazu gehörigen Ackerlande (Weizenboden) sofort aus freier Hand zu verkaufen. Darauf Reflektirende belieben sich persönlich oder in frankirten Briefen an mich zu wenden.

Wleck, Geschäfts-Commissarius in Graudenz.